

liefern ihre Waren meist in die großen Weberdörfer am Nordfuß des Gebirges ab, unter denen **Wüstegiersdorf** die größten Leinwandfabriken aufweist.

In den Porphyrbogen schiebt sich von Süden her die Spitze des Sandsteingebirges herein, das von der Heuscheuer ausgeht. In ihm liegen die **Adersbacher** und **Wetckelsdorfer Sandsteinfelsen**, schon auf böhmischem Gebiete.

Zwischen diesem Sandsteingebirge und dem Waldenburger Gebirge entstehen zwei Thäler, im Westen und Osten. Das letztere ist das Thal der **Glazer Steine** mit den Städten **Friedland** und **Braunau**.

Um den Hauptzug des Gebirges legt sich nördlich ein

Kohlen-Revier.

Es beginnt bei **Neurode**, ist erst schmal und verbreitert sich bis **Waldenburg** hin auf etwa eine Meile. Dann nimmt es bis **Landeshut** wieder an Breite bedeutend ab. Von da nach Süden zu wird es wieder breiter und streicht bis nach Böhmen hinein. Auf der Oberfläche erscheint es als ebenes, meist fruchtbares Land, dem einzelne Berggruppen aufgesetzt sind.

Hier sind zahlreiche Steinkohlenbergwerke zu finden, und so gewinnen die Bewohner vielfach als Bergleute ihren Unterhalt. Das billige Brennmaterial hat viele Fabriken entstehen lassen, besonders Porzellan-, Glas- und Eisenhütten, die wiederum Tausenden Beschäftigung bieten.

Überall ragen die Schornsteine der Gruben und Fabriken zum Himmel empor, und oft hüllt ihn der Rauch aller dieser Schloten ein und verdirbt die würzige Gebirgsluft dieser Gegenden. Aber die Fabrikthätigkeit und der Bergbau schaffen auch viel Arbeit und Gewinn.

Die auffälligste Berggruppe in diesem Kohlen-Revier ist

der Hochwald (834 m).

Er liegt westlich von Waldenburg, besteht aus Porphyr und steigt, von Norden gesehen, steil aus der Ebene auf. Darum erscheint er höher, als er ist, zumal er eine sehr spitze Kegelform hat. An seinem Südabhange liegt die Stadt **Gottesberg**, die höchste Stadt Preußens (575 m). Sein Nachbar ist

der Sattelwald (779 m).

Er hat seinen Namen von seiner Form. Sein Rücken ist in der Mitte eingesattelt, so daß der Berg zwei Spitzen zeigt. Von der höchsten hat man eine der schönsten Aussichten in den Sudeten; denn man überschaut einen großen Teil der schlesischen Ebene, aber auch beinahe das ganze Sudetengebirge. Den Berg und seine Umgebung schmücken prächtige Wälder.

Er liegt schon außerhalb des Kohlen-Reviers in einem welligen Berglande, das sich nach und nach in der schlesischen Ebene verliert. Es wird von mehreren Flüssen in süd-nördlicher Richtung durchflossen, die tiefeingeschnittene und romantische Thäler bilden, so von der Weistritz und der Polknitz.